

Merseburg und Umgegend

14. Oktober.

Erstes Wort zu den Kirchenwahlen.

Wort zu den Kirchenwahlen. Auf die Wichtigkeit der Kirchenwahlen hat der Evangelische Oberkirchenrat... Die Kirchenwahlen sind ein Mittel zum Zweck... Die Kirchenwahlen sind ein Mittel zum Zweck...

Personalen

Die Gedenkfeier im Dornschäferpark... Die Gedenkfeier im Dornschäferpark... Die Gedenkfeier im Dornschäferpark...

Freizeit

Brennisch-Süddeutsche Klaffen-Lotterie... Brennisch-Süddeutsche Klaffen-Lotterie... Brennisch-Süddeutsche Klaffen-Lotterie...

Uns aller Zeit

Wie wir bereits mitteilen, wurde beim Bau des neuen Städtischen Badehauses... Wie wir bereits mitteilen, wurde beim Bau des neuen Städtischen Badehauses...

350 Neueinstellungen in Leuna.

Die bereits angekündigte Einstellung von Arbeitern im Ammunitionswerk Merseburg... Die bereits angekündigte Einstellung von Arbeitern im Ammunitionswerk Merseburg...

Schutz der trigonometrischen Punkte.

Am Hinblick auf die Fertigstellung werden die trigonometrischen Punkte... Am Hinblick auf die Fertigstellung werden die trigonometrischen Punkte...

Wichtig für Hausbesitz und Handwerk! Beihilfe für Instandsetzungsarbeiten

Wie sie in Merseburg zu erreichen ist.

Die Bestimmungen über die Erneuerung von Holzschuppen des Reiches für die Instandsetzung von Wohngebäuden... Die Bestimmungen über die Erneuerung von Holzschuppen des Reiches...

angehen, um einen höheren Zuschuss zu erhalten... angehen, um einen höheren Zuschuss zu erhalten...

Die aufzunehmenden Kosten müssen nachgewiesen werden... Die aufzunehmenden Kosten müssen nachgewiesen werden...

Der Reichszuschuß beträgt 50 v. H. der Kosten... Der Reichszuschuß beträgt 50 v. H. der Kosten...

Ein neues Freizeitarium in Merseburg.

Nachdem bereits der Aquarien- und Terrarienverein... Nachdem bereits der Aquarien- und Terrarienverein...

ein außerordentliche Versammlung für den 19. Oktober... ein außerordentliche Versammlung für den 19. Oktober...

Gebt für die Winterhilfe.

Die ersten Zeichnungen sind erfolgt... Die ersten Zeichnungen sind erfolgt...

Was will die Heidenmission?

Über das Wort „Heidenmission“ liegt uns ein Bildchen... Über das Wort „Heidenmission“ liegt uns ein Bildchen...

Stenographenverein in Merseburg.

Der Saalebezirk im Stenographen- und Schreibernverein... Der Saalebezirk im Stenographen- und Schreibernverein...

Verammlung der Hotel-, Restaurant- und Café-Angehörigen.

Der Bund der Hotel-, Restaurant- und Café-Angehörigen... Der Bund der Hotel-, Restaurant- und Café-Angehörigen...

In gefährlicherer Mischung, die Reiseleiter der Ferner... In gefährlicherer Mischung, die Reiseleiter der Ferner...

Kirchenmusik auf dem Dorfe.

Es ist höchst erfreulich, zu sehen, mit welcher... Es ist höchst erfreulich, zu sehen, mit welcher...

Gemeinde Leuna.

Die Arbeiter-Mitgliederarbeit in Angriff genommen... Die Arbeiter-Mitgliederarbeit in Angriff genommen...

Advertisement for JUBILAUMS-VERKAUF (Anniversary Sale) featuring various goods like shoes, stockings, and hats with prices.

Advertisement for Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt, DFG, and Merseburg, Kl. Ritterstraße 4.

Aus aller Welt

Daubmanns Mutter: „Es ist mein Kind!“

Über Frau Hummel erkennt ihren Mann. — Der sensationelle Fall „Daubmann“.

Überfall auf einen Kassenboten aufgeklärt
Der Überfall auf den 23-jährigen Kassenboten Schmidigen der Sparkasse in Ost in Berlin, der am 1. Oktober verhaftet wurde, ist jetzt aufgeklärt worden. Die Täter sind die junge Wirtin, einer von ihnen war früher einmal der Herr Schmidigen angeheiratet und hatte den Mann ausgeheiratet.

Der Buchhalter Schmidigen war von seiner Firma A. Ost beauftragt worden, 5200 RM. Vahnegeher von einer Bank im Zentrum Berlins abzurufen. Als er mit der Geldkassette die Untergrundbahn betrat, kam aus einem Wagen, der gegenüber der Fahrtrichtung stand, drei junge Burden und gingen über den Daubmann, als ob sie in das Fahrrohr hineingekippt wollten. Als sie in der Nähe von Schmidigen waren, wandten sie sich gegen ihn und schlugen mit Gummihandschuhen und Schlagschellen auf ihn ein. Der Überfallene hielt aber die Kasse mit dem Gebehr frampfhaft fest. Zufällig hatten Bekannte der Fahrtrichtung Mitsprache und haben auf der Straße vor dem Fußgängerüberweg. Auf die Rufe des Überfallenen eilten sie herbei und nahmen die beiden Täter gefangen. Die Räuber geben jetzt ihr Spiel verloren. Sie räumen zum Wagen zurück, der bereits langsam anfuhr, als sie hineinprallten. Dann jagten sie davon und entlaufen.

Die Ersatzlieferung für Gronau.

Im Hinblick auf ein Gerücht über die Belieferung von Gronau, um ihm mit einem höflichen Flugzeug eine neue Wasserpumpe nach Rangun zu überbringen, kann berichtet werden, daß das holländische Unternehmen „Bellon“ unter Führung des Direktors Handlungsführer von Amsterdam nach Indien abgeht. Der „Bellon“ soll den Flugplan in Leipzig aufmachen, um dort für Gronau bestimmte Pumpen in Empfang zu nehmen. Auf diese Weise würde in etwa ein Tag in Rangun zur Verfügung von Gronau liegen.

Fünf Tote beim Untergang eines deutschen Motorfishers.

Bei dem schweren Sturm der letzten Tage haben sich im Finnischen Meerbusen und an der schwedischen Küste zwei Schiffsmotoren ereignet. Der deutsche Motorfischer „Keller“ erlitt, wie aus Helgoland gemeldet wird, im Finnischen Meerbusen einen Motorschaden und legte das Fahrzeug. Nachdem das Schiff die ganze Nacht abgetrieben war, schlug ein Sturzregen ein. Die Frau des Kapitäns, die sich in der Kajüte lag, erkrankte plötzlich. Die Besatzung brach sich an Deck und konnte sich an der Vollgabung freikämpfen. In der Nacht des 11. Oktober starb ein Fischer. Am nächsten Tag starb ein weiterer. In der Nacht des 12. Oktober starb ein dritter. In der Nacht des 13. Oktober starb ein vierter. In der Nacht des 14. Oktober starb ein fünfter. Die Leichen wurden in der Bucht des Kapitäns und ein 17-jähriger Schiffsjunge wurden nach furchtlichen Strapazen an Land gebracht. Auf diese Weise wurden fünf Fischerleben geopfert. Die Leichen wurden in der Bucht des Kapitäns und ein 17-jähriger Schiffsjunge wurden nach furchtlichen Strapazen an Land gebracht. Auf diese Weise wurden fünf Fischerleben geopfert. Die Leichen wurden in der Bucht des Kapitäns und ein 17-jähriger Schiffsjunge wurden nach furchtlichen Strapazen an Land gebracht. Auf diese Weise wurden fünf Fischerleben geopfert.

Auch ein ethnisches Gefäßstück im Finnischen Meerbusen gesunken.

Der in Helgoland beladene finnische Dampfer „Selvius“ kollidierte im südlichen Teil des Finnischen Meerbusens im letzten Hebel mit dem ethnischen Gefäßstück „Amelia“. Die „Selvius“ wurde von der Besatzung der „Amelia“ gerettet. Die „Amelia“ wurde von der Besatzung der „Selvius“ gerettet. Die „Amelia“ wurde von der Besatzung der „Selvius“ gerettet.

Die Frau des Schweders Hummel gab dem Berichterstatter des NDB in Freiburg in einem Gespräch folgende Angaben über die Verhaftung ihres Mannes, des Schweders „Daubmann“, über dessen Entlassung wie bereits ausführlich berichtet. Als ihr einige Zeit nach der Verhaftung Daubmann vor ihr kam, sagte sie: „Das ist der Schwede, das ist Hummel, mein Mann“, und war noch hocherregt, daß er wiedergefunden worden ist.

In Verbindung mit dem Schweders „Daubmann“, ist die Verhaftung von der Verhaftung und dem Geständnis Hummels erst Mittwoch früh bekanntgeworden. Die Nachricht von der Verhaftung hat wie eine Bombe eingeschlagen. Auf der Straße stehen die Einwohner zusammen, um über dieses sensationelle Ereignis zu debattieren. Es tritt jetzt eine Reihe von Zweifeln hervor, die ihre früher gegebene Aussage jetzt offensichtlich widerlegen.

Die Mutter Daubmanns, die seit Tagen immer erkannt danderleitet, wehrt sich entschieden gegen die Behauptung, daß der Schwede ein Schwärmer sei. Sie erklärt ganz entschieden, es sei ihr Kind, und daran lasse sich nicht rütteln; man solle auch sie verstehen. Man habe ihren Sohn durch die furchtbaren amüßigen Verwicklungen durchgemacht. Für sie gäbe es keinen Zweifel an seiner Identität. Auch der Vater und die übrigen Angehörigen sind überzeugt davon, daß es sich um den ihm beigelegten Daubmann keine Ähnlichkeit hat.

Die Angaben erklären, sie hätten zwar gelegentlich Zweifel gehabt, ob es er sei, hätten ihn aber damit abgetun, zumal ihnen Daubmann in Endingen selbst kam, da er immer auswärts gemeldet gewesen sei. Gemindert hätten sie sich allerdings, daß seiner Mutter nie bei ihnen vorgekommen habe.

Der Schwinder Hummel hat Verhältnisse in Endingen, dem „Maler“ Wirt. Bei diesem Anteil war er in seinen Jugendjahren. Er besaß die 6. und 7. Klasse in Endingen und trat dabei mit dem richtigen Daubmann in der Endung zusammen. Am 1. Mai 1928, war Hummel noch in Endingen, und am 28. Mai feierte er bereits als der falsche Daubmann nach Endingen zurück. Am 3. Juni veranlaßte ihn ein Herr aus Endingen einen ersten Empfang. Er war ihm also gelungen, sich innerhalb 4 Wochen auf die Rolle des heimkehrten Daubmann umzusetzen. Der Schwinder Hummel hatte es in der Weise geschafft, Hummel anglich, vermieden, in die Wirklichkeit „Maler“ zu gehen, da er befürchtete, daß seine Verhältnisse ihn sofort erkennen würden. Sein Anteil hat auch, als er danach zum ersten Mal an den falschen Daubmann zum ersten Mal, sofort erklärt: „Das ist Karl Hummel“, aber er hat sich nicht getraut, den Schwinder davon Mitteilung zu machen. Der Daubmann anglich, vermieden, es nach seiner Methode nach Endingen, mit der Bevölkerung zusammenzukommen. Wenn er nicht zufällig auf Helten oder im Zeit war, dann machte er einen großen Bogen um die belebten Straßen des Städtchens.

Daubmanns Eltern sperren Hummels Konto

Frau Daubmann ist ruhiger geworden. Sie hat einen schweren inneren Kampf ausgetragen und hat sich nun einigermaßen davon überzeugt, daß der Mann, den sie als Hummel als ihren Sohn anerkennen will, nicht der falsche Daubmann ist. Die Eltern haben Hummels Konto gesperrt. Die Eltern haben Hummels Konto gesperrt. Die Eltern haben Hummels Konto gesperrt.

18.50 Uhr: Gegenmarierung.
19.00 Uhr: Neue Fernmarierung.
19.30 Uhr: Jubiläumskonzert anlässlich des 100jährigen Bestehens des Bürgervereins in Chemnitz.
20.00 Uhr: Musikalisches Durchgehen.
22.10 Uhr: Nachschicht.
Anschließend, bis 24.00 Uhr: Tanzmusik.

Deutsche Welle.

Königsruferhäuser (Zeiten), Wellenlänge 1635 Meter.
15.45 Uhr: Aus Berlin: Jungfernmusik.
16.30 Uhr: Aus Hamburg: Wetterbericht für Landwirte.
18.30 Uhr: Aus Berlin: Wetterbericht für Landwirte.
19.00 Uhr: Aus Berlin: Wetterbericht für Landwirte.
19.30 Uhr: Aus Berlin: Wetterbericht für Landwirte.
20.00 Uhr: Aus Berlin: Wetterbericht für Landwirte.
20.30 Uhr: Aus Berlin: Wetterbericht für Landwirte.
21.00 Uhr: Aus Berlin: Wetterbericht für Landwirte.
21.30 Uhr: Aus Berlin: Wetterbericht für Landwirte.
22.00 Uhr: Aus Berlin: Wetterbericht für Landwirte.
22.30 Uhr: Aus Berlin: Wetterbericht für Landwirte.
23.00 Uhr: Aus Berlin: Wetterbericht für Landwirte.
23.30 Uhr: Aus Berlin: Wetterbericht für Landwirte.
24.00 Uhr: Aus Berlin: Wetterbericht für Landwirte.

Radio-Gde

10.00 Uhr: Musikalische Nachrichten.
10.30 Uhr: Musikalische Nachrichten.
11.00 Uhr: Musikalische Nachrichten.
11.30 Uhr: Musikalische Nachrichten.
12.00 Uhr: Musikalische Nachrichten.
12.30 Uhr: Musikalische Nachrichten.
13.00 Uhr: Musikalische Nachrichten.
13.30 Uhr: Musikalische Nachrichten.
14.00 Uhr: Musikalische Nachrichten.
14.30 Uhr: Musikalische Nachrichten.
15.00 Uhr: Musikalische Nachrichten.
15.30 Uhr: Musikalische Nachrichten.
16.00 Uhr: Musikalische Nachrichten.
16.30 Uhr: Musikalische Nachrichten.
17.00 Uhr: Musikalische Nachrichten.
17.30 Uhr: Musikalische Nachrichten.
18.00 Uhr: Musikalische Nachrichten.
18.30 Uhr: Musikalische Nachrichten.
19.00 Uhr: Musikalische Nachrichten.
19.30 Uhr: Musikalische Nachrichten.
20.00 Uhr: Musikalische Nachrichten.
20.30 Uhr: Musikalische Nachrichten.
21.00 Uhr: Musikalische Nachrichten.
21.30 Uhr: Musikalische Nachrichten.
22.00 Uhr: Musikalische Nachrichten.
22.30 Uhr: Musikalische Nachrichten.
23.00 Uhr: Musikalische Nachrichten.
23.30 Uhr: Musikalische Nachrichten.

Wann...-Lotterie

Ziehung 1. Klasse 21. und 22. Oktober - Lose bei den staatl. Lottereeinnehmern

Gegenüber von Frau Sumers Vermutung trafen in dem Zusammenhange keine Nachfragen von meinen Stadtmittelbesitzer von Jüngling nicht ausgere. Das war ein einmaliges tunen Ausprobieren zwischen ihnen wurde auf füllendende Bezeichnung nicht mehr berührt. Die Ausprobieren fand statt an dem Abend, als Trent in Minerva Nahe einzug, nachdem er das schädliche System festgestellt hatte, das ihm von gutiger Sorge an der Spitze bereitet worden war, wo kein Unheil begonnen hatte.

gelesen. Ich hatte zu hoch gegriffen, nach einem Stern, den ich nie hätte ganz erreichen können, und als ich auf dieser Überzeugung gelangte, war das Schicksal mir nicht günstig. Ich hatte mich zu hoch auf mich selbst verließ. Ich hatte mich zu hoch auf mich selbst verließ. Ich hatte mich zu hoch auf mich selbst verließ.



